

# **Tätigkeitsbericht HI-Renten Emerging Markets-Fonds**

## **für den Zeitraum 01.11.2017 bis 31.10.2018**

### **I. Anlageziele und Anlagepolitik**

Der HI-Renten Emerging Markets-Fonds strebt als Anlageziel die Erwirtschaftung stetiger Erträge an. Dazu investiert der Fonds größtenteils in Euro- und US-Dollar-denominierte Anleihen von staatlichen und quasi-staatlichen Emittenten aus Emerging Markets. Die Benchmark des Fonds ist der Index 50% JP Morgan EMBI Global Diversified Euro Hedged + 50% JP Morgan EURO EMBI Global Diversified.

### **II. Wesentliche Risiken des Sondervermögens**

Die Vermögensgegenstände, in die die Kapitalverwaltungsgesellschaft für Rechnung des Sondervermögens investiert, enthalten neben den Chancen auf Wertsteigerung auch Risiken. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände gegenüber dem Einstandspreis fällt. Im Berichtszeitraum unterlag der HI-Renten Emerging Markets-Fonds den folgenden Risiken:

- **Marktrisiko:** Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.
- **Zinsänderungsrisiko:** Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht.
- **Adressenausfallrisiko:** Dieses beinhaltet allgemein das Risiko der Partei insbesondere eines gegenseitigen Vertrages, mit der eigenen Forderung auszufallen. Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines Sondervermögens geschlossen werden. Anleihen mit einem Rating von BB+ oder niedriger weisen naturgemäß ein höheres Ausfallrisiko und eine damit einhergehende höhere Volatilität auf als Investmentgrade Anleihen (BBB- und besser). Im Berichtszeitraum gab es keinen Ausfall im HI-Renten Emerging Markets-Fonds.
- **Operationelle Risiken:** Operationelle Risiken können grundsätzlich aus dem EDV-basierten Handel erwachsen.
- **Liquiditätsrisiko:** Es besteht das Risiko einer eingeschränkten Handelbarkeit der im Fonds enthaltenen Wertpapiere.

- Währungsrisiko: Die im Fonds befindlichen US-Dollarpositionen werden durch Devisentermingeschäfte weitgehend gesichert.

### **III. Struktur des Portfolios zum Berichtszeitpunkt und wesentliche Veränderungen während des Berichtszeitraumes**

Zum Geschäftsjahresende per 31.10.2018 (bzw. zum Geschäftsjahresende per 31.10.2017) betrug das Fondsvermögen 187.334.316,63 Euro (281.811.258,09 Euro).

Die Wertentwicklung des HI-Renten Emerging Markets-Fonds lag im Geschäftsjahr 2017/2018 bei -4,59% (4,42%). Die Benchmark erzielte in diesem Zeitraum eine Performance von -4,09% (3,91%).

Am Ende des Geschäftsjahres waren 94,14% (96,47%) des Fondsvermögens in Renten investiert; hinzu kamen Kasse und Geldmarktinstrumente, die 6,97% (4,87%) des Fondsvermögens betragen, abzüglich des Marktwertes von Devisentermingeschäften mit -1,11% (-1,35%). Innerhalb des Rentenbestandes machten öffentliche Anleihen mit 63,38% (65,08%) den größten Anteil aus. 29% (30,51%) der Renten bestanden aus Unternehmensanleihen und 2,01% (0,32%) des Rentenbestandes waren staatsgarantierte Anleihen. Abzüglich des Marktwertes der Rentenfutures -0,31% (-0,10%) zuzüglich der Credit Default Swaps mit 0,05% (0,10%) ergibt sich der oben beschriebene Rentenanteil von 94,14%.

43,33% (49,73%) des Fondsvermögens waren zum Geschäftsjahresende in auf US-Dollar lautende Anlagen investiert. Allerdings waren diese Positionen überwiegend währungsgesichert, so dass die offene Fremdwährungsquote bei 0,40% (0,62%) lag.

Die modifizierte Duration des Fonds (unter Berücksichtigung der Kasse und Derivaten) lag zum Ende des Geschäftsjahres 2017/2018 bei 5,54% (5,75%).

Zum 31.10.2018 wies der Fonds (unter Berücksichtigung der Kasse und Derivaten) eine durchschnittliche Rendite von 4,98% (3,74%) auf. Die durchschnittliche Restlaufzeit lag stichtagsbezogen zum 31.10.2018 bei 9,06 Jahren (8,47 Jahren), der durchschnittliche Kupon bei 4,82% (4,81%).

Die realisierten Kursgewinne und Kursverluste resultierten aus Wertpapier-, Devisen- und Derivategeschäften.

Das abgelaufene Geschäftsjahr des HI-Renten Emerging Markets-Fonds war ein negatives Jahr für Anleger in Schwellenland-Anleihen. Vor allem einzelne Länder belasteten den Gesamtindex. An erster Stelle sind hier Argentinien und die Türkei zu nennen. Die argentinische Notenbank bekam die Inflation nicht unter Kontrolle und der Peso wertete massiv ab. Im Zuge dessen erhöhten sich die Risikoprämien der Staatsanleihen. Selbst die Ankündigung eines IWF Programms für Argentinien führte nicht zu einer Beruhigung des Marktes. Ähnlich war die Situation in der Türkei, die neben wirtschaftlichen Problemen auch in einen diplomatischen Konflikt mit den USA geriet (Stichwort: „Pastor Brunson“ und unterlaufen der Iran Sanktionen der Halkbank). Nach der Freilassung von Brunson beruhigte sich die Situation in der Türkei, allerdings belastet die Wachstumsschwäche weiterhin den Markt.

Neben diesen idiosynkratischen Ereignissen belastete zudem der globale Handelskonflikt den Markt insgesamt. In Kombination mit einer Erhöhung der Treasury Renditen, einem festen

USD, einem absehbaren Ende des Kaufprogramm der EZB und einer weiteren Bilanzverkürzung der FED erhöhten sich die Risikoprämien der Schwellenländer kontinuierlich.